
Inhalt

1	Lernwelt Schulweg	1
2	Orte und Nicht-Orte	7
2.1	Sozialräume als Lernräume	9
2.2	Spielräume der Aneignung	15
3	Schulwege als Lernwelten in öffentlicher Verantwortung	25
3.1	Kontexteffekte sozialräumlicher Aneignung	26
3.2	Kohärenz und Lebenspraxis	28
4	Schulwegzeichnungen	33
5	Schulwegfiguren	55
5.1	Schulwegfigur 1: Offener Erlebnis- und Erfahrungsraum	56
5.1.1	Der Morgen im Elternhaus – Vorbereitungen auf die Schule und den Schulweg	58
5.1.2	Die Ablösung vom Elternhaus – Losgehen und Loslassen	62
5.1.3	Eigene Wege gehen – Situationen bewältigen	73
5.1.4	Grenzen und Begrenzungen	81
5.1.5	Reize und Verlockungen	87
5.2	Schulwegfigur 2: Sozialer Raum – Beziehungsraum	92
5.2.1	Statuswechsel und Rollentransformation	93
5.2.2	Eingliederung in die Peergroup	99
5.2.3	Der Umgang mit Konflikten	106
5.2.4	Umgang mit Erwartungshaltungen, Normen und Werten	108

5.3	Schulwegfigur 3: Partizipations- und Bewältigungsraum	117
5.3.1	Der Weg zur Partizipation: Teilhabefähigkeit entwickeln ...	117
5.3.2	Partizipation durch Konfrontation	120
5.3.3	Partizipation durch Kooperation	125
6	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	133
6.1	Die sozialräumliche Konstruktion des Schulweges	136
6.2	Der Schulweg: Eine sozialräumlich vermittelte Ressource der Lebensbewältigung	138
6.3	Aneignungsraum Schulweg: Potenziale, Tendenzen und Desiderate	139
6.4	Was ist zu tun?	142
7	Auf dem (Schul-)Weg in eine demokratische Gesellschaft?	145
	SCHULWEGE	151
	Literaturverzeichnis	215

Lernwelt Schulweg

Sozialräumliche Annäherungen an ein Alltagsphänomen

Egger, R.; Hummel, S.

2016, VI, 222 S. 47 Abb., 35 Abb. in Farbe., Softcover

ISBN: 978-3-658-10517-4